
FDP Fraktion Oberursel

NACH FDP ANTRAG: VERKEHRSKONZEPT WIRD IM BUA DISKUTIERT

06.06.2017

Wir haben bereits vor Jahren einen Antrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes



„Ein Verkehrskonzept schafft die Grundlage, um eine Flächenexpansion zu ermöglichen“, sagte Thomas Fiehler (FDP). Seine Rechnung: Mit den bereits angekündigten gut 600 neuen Wohnungen im Stadtgebiet kommen 900 Autos und 1200 Fahrräder in die Stadt. Geht es nach den Liberalen, würden in einem umfassenden Konzept Auto- und Radverkehr genauso berücksichtigt wie öffentliche Verkehrsmittel und Fußgänger. Selbst Ampelschaltung sowie Parkplätze und ihre Bewirtschaftung sollen einfließen.

„Ein Mega-Projekt“, warnte Michael Reuter (CDU) angesichts der Vielzahl, wenngleich er „grundsätzlich ein löbliches Unterfangen“ sieht. Allerdings sei ein solches Konzept sehr teuer zu entwickeln und nur schrittweise umzusetzen. Dass Verkehrsprojekte für gewöhnlich lange bis zur Umsetzung brauchen, hat finanzielle, aber auch planerische Gründe. Für die Nordumfahrung habe man 40 Jahre gebraucht, erinnerte Reuter. Und auch der Anschluss der Weingärtenumgehung an die Nassauer Straße beschäftige die Politik schon lange. Bei diesem Anschluss, der, wie berichtet, mit einer neuen Verkehrsführung am Bahnhof einhergehen soll, handelt es sich um das größte laufende Verkehrsprojekt in der Stadt.

Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) schloss sich Reuter an und warnte vor einem zu weit gehenden Detaillierungsgrad eines Verkehrskonzepts. Seine Botschaft an die Fraktionen: „Es muss was Sinnvolles rauskommen.“

Der Ausschuss muss nun diskutieren, ob ein Konzept her soll – und wenn ja, wie detailgenau.she